

GERMAN CHAPTER

11. Jahrgang Nr. 1

April 2007

P.O.. BOX 66, Berrien Springs, MI 4910 USA

Deutschsprachiger Zweig, Haydnstr. 10, D-35075 Gladenbach

Wenn er das Herz der Väter zu den Söhnen bekehrt

Liebes ATS-Mitglied,
liebe Schwester, lieber Bruder,

die Jugend prägt nicht nur die Welt, sondern auch die Adventgemeinde. Das gilt heute, genauso gut wie gestern. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten verdankt ihr Entstehen dem entschlossenen und mutigen Handeln von vor allem jungen Menschen. Als James White die erst 18jährige Ellen Gould Harmon zum ersten Mal hörte, als sie im Jahre 1845 von ihren Visionen berichtete, war er gerade 23 Jahre alt. Hiram Edson, der auch eine wichtige Rolle bei der Entstehung der Gemeinschaft spielte, war damals 39 Jahre alt. Und als Uriah Smith 1855 die Rolle des Schriftleiters von James White übernahm, war er erst 23 Jahre! So hat Gott schon damals für die Gründung und den Aufbau der Endzeitgemeinde gerade junge Menschen auserwählt.

Und auch heute bewirkt die Jugend Erstaunliches für Gott und seine Gemeinde. Auch bei uns in Deutschland ist etwas vom erneuernden Geist gerade bei der Jugend zu spüren: Im Anschluss an den Landesjugendsabbat der Baden-Württembergischen Vereinigung zum Beispiel (Anfang Mai 2006 in Fellbach) trafen sich nur eine Woche später über 150 Jugendliche auf dem gemeinschaftseigenen Jugendheim Diepoldsburg auf der Schwäbischen Alb. Der Sprecher in beiden Veranstaltungen, Buz Menhardt (Andrews Universität, USA), hat unter dem Motto „Fun learning about God“ die Jugendlichen tief bewegt. Schon morgens um 5 Uhr fanden sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Gebet zusammen.

Maleachi hat vorhergesagt, dass der Prophet Elia noch einmal kommen werde. Er „soll das Herz der Väter bekehren zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern, auf dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage“ (Maleachi 3,24). Maleachi kündigte damit das Kommen einer Person an, die im Geist und in der Macht Elias eine ihm ähnliche Botschaft verkündigen würde. Vor dem ersten Kommen Jesu war es Johannes der Täufer (Lukas 1,16), der diese Vorhersage erfüllte. Vor dem zweiten Advent Christi wird ein ähnliches Werk von denen geleistet, welche ein letztes Mal die Heilsbotschaft der Welt verkünden – es ist diese Gemeinde, es sind die Übrigen. Diese vorhergesagte Botschaft wird es sein, welche wie in den krisenhaften und abtrünnigen Tagen des Elia zu tiefer Reue, wahrer Erneuerung und Hinwendung zu Gott führt. Sie bewirkt eine Abkehr von der Sünde und eine gründliche Reformation im Leben derer, die sie annehmen.

Genau diese grundlegende Erneuerung ist auch in unserer Zeit nötig. In diesen Tagen der moralischen Verwirrung und geistigen Blindheit wird ein Ruf gebraucht, der den Menschen der Welt furchtlos das Kommen des Herrn verkündet. Es ist Zeit für die Vorbereitung auf die Rückkehr des Herrn Jesus.

Daher gilt es, die Herzen der Söhne zu dem Glauben ihrer Väter (Johannes 8,56; 1. Petrus 1,10.11) hinzuwenden. Zugleich aber sollen wir, die wir ja Kinder Abrahams sind, unsere Herzen auf Gott unserem Vater richten. Ausdrücklich appelliert der Bibeltext an die elterliche Verantwortung, ihre Kinder in der Ehrfurcht des Herrn zu erziehen. Es ist hier also auch das familiäre Zuhause angesprochen, welches bei der reformatorischen Hinwendung zu Gott eine wichtige Rolle spielt.

Wir stellen in dieser Ausgabe jugendliche Initiativen vor, welche unser Gebet und unsere Aufmerksamkeit benötigen. Sie alle zeigen, dass es noch viele Jugendliche gibt, die auf der Suche nach Gott weltliche Denkmuster beiseite legen. Sie denken eben doch anders, als man das gewöhnlich von ihnen erwartet. Sie wollen auch anders sein und in der Gemeinde nicht nur schlechte Kopien weltlichen Lebens darstellen. Jugendliche haben offensichtlich die Unentschlossenheit und die falsch verstandene Toleranz gegenüber einem weltlichen Lebensstil und gegenüber einer Vielfalt an Lehrmeinungen satt: Anstelle von Pluralismus und Relativismus suchen sie Wahrheit, Klarheit und Konsequenz. Gottes Endzeitgemeinde braucht auf dem Weg der geistlichen Erneuerung solche Impulsgeber.

Herzliche Grüße von Euerem Vorstandsteam

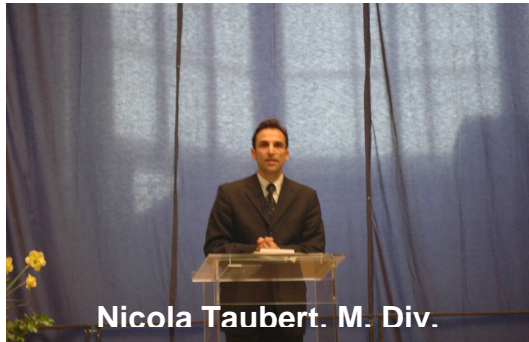
Jugend als Motor und Sender des Wortes

Jugendliche und junge Erwachsene waren auch die Motoren der ersten Verlagsdruckerei um Ellen und James White. Im Jahre 1853 gehörten hierzu der Vorarbeiter Lumen V. Masten (24) und die Drucker George Amadon (21) und Oswald Stowell (25), sowie Annie Smith (25). Sie halfen bei der Bearbeitung und Herausgabe der Zeitschriften wie *Present Truth* (Gegenwärtige Wahrheit), *Advent Review and Sabbath Herold* (Advent-Rundschau) oder *Youth's Instructor* (Wegweiser für Jugendliche, 1872-1970).

Auch heute sind es wieder Jugendliche, die gerade mittels zeitgemäßer Medien, u. a. dem Internet, sich für die Verbreitung der Botschaft einsetzen. Ein neues Internetportal ist etwa *Lachmann Youth Ministries* (www.lachmann.info). Es enthält umfangreiches Textmaterial zum Bibelstudium für Kinder, Teenager, Studenten und Erwachsene. Auch Unterlagen für Bibelstunden und Predigten sind hier erhältlich. Es findet sich dort auch Lobpreismusik, bei welcher Musik und Text in wohl geordneter Harmonie stehen. Texte und Musik können von diesem Internetportal herunter geladen werden. Dokumentationen über Missionseinsätze im Ausland animieren zur Nachahmung. Die Webseite richtet sich speziell an Jugendliche. Aber auch für Senioren angebotene Hilfen machen deutlich, dass Söhne und Väter gleichermaßen zur Quelle der Wahrheit finden sollen.

ATS-Jugendsabbat Krelingen 2007: Motivation zur Nachfolge

Mit dem 13. ATS-Jugendsabbat am 31.03.07 im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen hat ATS erneut zahlreiche Jugendliche zur Glaubensstärkung, zur Motivation für die Evangelisation und zur Identifikation mit dem Adventglauben ermutigt. Prediger Nicola Taubert war Sprecher der ATS-Jugendveranstaltung (Generalthema „Heilig dem Herrn), die mit weit über 1000 jungen und jung gebliebenen Zuhörern wieder sehr gut besucht war.



Die drei Teile seiner Wortverkündigung für die Predigt am Morgen, für den Nachmittag und auch noch für den Abend trugen die Titel: „Der Ruf“, „Dein Wille“ und „Keine Kompromisse“. Mit Präsentationen anschaulich unterlegt, brachte er auch seine persönlichen Erfahrungen aus der Zeit vor seiner Bekehrung, in der er u. a. als Disk-Jockey tätig war, mit ein. Da er deutsch sprach und die sonst meist erforderliche Übersetzung damit wegfiel, blieb genügend Zeit für die packende

Botschaft des Wortes Gottes und am Nachmittag für die Zeugnisse und Berichte einer Reihe von Jugendlichen, die dem Aufruf zur Evangelisation gefolgt waren und in den letzten Monaten meist auf anderen Kontinenten die Adventbotschaft gepredigt hatten.

Auch durch die gemeinsam gesungenen Lieder, die verschiedenen Gruppen und Chöre, besonders auch durch das Quartett „Die Hoffnungsträger“ wurde das Thema weiter vertieft. In den Pausen gab es Gelegenheit an Ausstellungsständen die verschiedenen Missionsinitiativen kennen zu lernen.



Alles in allem also wieder ein rundum erfreulicher ATS-Jugendsabbat, an dem man den Segen Gottes förmlich erleben konnte, wie die zahlreichen Dankadressen nach Abschluss bekundeten.

Zum Thema : Anerkennung des deutschsprachigen Zweiges von ATS (ATS-dsz) durch die Leitung der Freikirche in Deutschland (GiD).

Aus aktuellen Gründen wollen wir an dieser Stelle einige Informationen weiter geben, die unseren Antrag auf Anerkennung des ATS-dsz als gemeinschaftstreue, aber unabhängige Hilfsorganisation (supporting ministry) durch die Gemeinschaft in Deutschland (GiD) betreffen. Ein Vertreter der beiden deutschen Verbände ist im übrigen ständiges Gastmit-

glied bei allen ATS Vorstandssitzungen und hat damit auch Einblick in alle organisatorischen Planungen. Er besuchte darüber hinaus auch einige Veranstaltungen persönlich.

Nachdem die Entscheidung über den Antrag von ATS-dsz im Dezember 2005 von der GiD mit dem Hinweis auf Erfüllung einiger Empfehlungen vertagt worden war, stand er nun im Dezember 2006 erneut auf der Agenda. Alle Auflagen waren mittlerweile erfüllt worden, so dass der Antrag von ATS-dsz nochmals mit der Bitte um Anerkennung durch die GiD eingereicht werden konnte. Leider wurde er jedoch auf Wunsch der Delegierten in geheimer Abstimmung abgelehnt. Das Sitzungsprotokoll kann daher auch keine Begründung für diese Entscheidung dokumentieren. Wir als Mitglieder von ATS-dsz müssen diese Entscheidung wohl akzeptieren. Dennoch werden wir uns auch weiterhin bemühen die Beziehungen und die Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vereinigungen in Deutschland christlich, offen und kalkulierbar zu gestalten, ohne jedoch unsere Überzeugungen und Standpunkte aufzugeben, so wie dies in anderen Teilen der Welt problemlos seit Jahren geschieht.

Dieser Entscheidung wegen sind wir nicht illegal, sondern Siebenten-Tags-Adventisten, die ihre Freikirche lieben und nach Kräften unterstützen. Auch werden wir weiterhin eng mit ATS-International zusammenarbeiten, zumal ja auch ein Kooperationsvertrag (der übrigens jederzeit bei ATS eingesehen werden kann) zwischen den beiden Vorstehern der deutschen Verbände, den Vorsitzenden von ATS-International und dem deutschsprachigen Zweig von ATS besteht.

ATS – Bibelwochenende und -Jahrestagung vom 20.-22-07.07 in Krelingen

Es sind noch Plätze frei

Wie schon angekündigt, werden wir unsere ATS-Jahrestagung in diesem Jahr wieder im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen durchführen.

***Der Referent ist Dr. Martin Pröbstle, Ph.D., Dozent am Seminar Schloss Bogenhofen
mit dem Thema***

***„Propheten am Scheideweg“.
Lernen aus entscheidenden Momenten im Leben göttlicher Botschafter***

Jeder ist herzlich willkommen, auch Tagesgäste. Die Anmeldeformulare liegen dem Newsletter bei. Anschließend an die Tagung wird am Sonntag die jährliche Mitgliederversammlung mit

- Informationen
- Anträgen
- Neuwahlen

durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung sind nur ATS-Mitglieder eingeladen.

Vorschau/Einladung

Vom 13.-15.07.07 findet durch ATS – International in Zusammenarbeit mit der BW-Vgg

und dem SDV in Stuttgart/Fellbach ein Symposium mit dem Thema Dreieinigkeit in Bibel und Adventgeschichte statt. Sobald die Flyer zu dieser Veranstaltung fertig gestellt sind bekommt jedes ATS – Mitglied entweder über die Email Adresse oder über den Postweg ein Exemplar zugestellt.

Ton- und Bildträger

Fast alle bisher stattgefundenen Jahrestagungen und Jugendsabbate wurden in Bild und Ton festgehalten und sind bei folgenden Anschriften erhältlich:

Audio Aufzeichnungen(Cassette/CD)
Maranata Media Helmich
Stratsried 12
93492 Treffelstein
Tel.09972/300485/87 Fax.300527
marcass@gmx.de

Bilddokumente (DVD-MP3)
Merkis Medien - Bogdan Merkis
Mohrning 22
38468 Ehra-Lesien
Tel.05377/800063
merkis@web.de

Liebe Geschwister, liebe Freunde der Wahrheit,

wir möchten euch auf diesem Wege recht herzlich Dank sagen für die Unterstützung in finanzieller Art aber auch für die vielen Gebete die unsere Arbeit im ATS–dsz begleiten.

Gottes Segen

Euer ATS – Team

Adventistisch Theologische Gesellschaft

- Deutschsprachiger Zweig -

35075 Gladenbach, Haydnstr-10, Telefon 09721/90146

E-mail:

info@ats-dsz.de

ats.deutschsprachig@web.de

Homepage www.ats-dsz.de

Überweisungen an ATS unter
Adventist Theol.Society

Postbank Stuttgart, Konto-Nr: 312 309 701, BLZ : 600 100 70
IBAN DE 15 601 0070 0312 309701, BIC PB NKDEFF

Stichworte:

„ATS-Jugendsabbat“, „Mitgliedsbeitrag 2006 / 2007“